

# Inhalt

<i>Dörte Linke, Florian Priesemuth und Rosa Schinagl</i>	
Einleitung . . . . .	1

## I. Theologie

<i>Georg Langenhorst</i>	
»Ich gönne mir das Wort Gott«	
Annäherungen an die Gottes-Rede in der Gegenwartsliteratur . . . . .	13

<i>Maike Schult</i>	
Vitalität des Abgesangs. Der protestantische Pfarrberuf	
in der Literatur . . . . .	33

<i>Notger Slenczka</i>	
Sibylle Lewitscharoff – »Pong« oder der Anspruch der Freiheit . . . . .	69

<i>Florian Priesemuth</i>	
Blumenberg. Die absolute Metapher als Grenze	
der metaphorischen Theologie . . . . .	87

<i>Rosa Schinagl</i>	
»Das Denken schöpft aus dem Sichtbaren	
seine Begriffe, um das Unsichtbare zu bezeichnen.«	
Hannah Arendt und die Theologie . . . . .	93

*Christoph Gellner*

»Am Leben ist noch immer mehr Kunst, als wir fassen können.«

Religion, Kunst und Lebenskunst bei Adolf Muschg . . . . . 113

## II. Germanistik und Literaturwissenschaft

*Caroline Sauter*

Liebe und/als Allegorie. Das Hohelied und seine Deutung

in Umberto Ecos *Der Name der Rose* . . . . . 141

*Yael Almog*

Das Nachleben einer Opferung. Zu David Grossmans

*Eine Frau flieht vor einer Nachricht* . . . . . 165

*Hans R. Brittnacher*

Judas, der Archetyp des Verräters . . . . .

181

*Dörte Linke*

»Am Ende sei es natürlich ein Gottesproblem.«

Metaphysik in Marion Poschmanns Roman *Die Sonnenposition* . . . . . 199

## III. AutorInnen

*Maximilian Czollek*

Jubeljahre. Zur Aktualität theologischer Topoi

in der deutschen Gegenwartslyrik . . . . . 243

*Karla Reimert*

Recherchen im Licht der Prophezeiung.

Beobachtungen zum religiösen Sprechen

im literarischen Subfeld der zeitgenössischen Lyrik . . . . . 267

*Thea Dorn*

»Ich fiel, weil ich den Menschen zu sehr liebte.«

Teufelsmonolog. Auszug aus dem Roman *Die Unglückseligen* . . . . . 291

Autorinnen und Autoren . . . . . 299